

Kreuz und Halbmond

Roman von Felix Kubat

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“, sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„So ist's recht“, lobte ihn Herr v. Dagen. „Sagen Sie sich zu wie ein Held und verraten Sie niemand den Zweck Ihrer Reise. Ihr Name ist ein Geheimnis!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

„Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“ sagte er, als er auf dem Sterbepflegestuhl lag. „Ich habe meine Pflicht getan, meine Pflicht!“, sagte er mit einem Lächeln. „Gott schenke mir einen ruhigen Tod!“

Um auf der Darm Erfolg zu haben!

Um auf der Darm Erfolg zu haben! Sie werden sehen, dass Sie einen guten Darm haben. Sie werden sehen, dass Sie einen guten Darm haben. Sie werden sehen, dass Sie einen guten Darm haben.

Humboldt: — R. N. Bell, Manager
St. Gregor: — J. B. Stewart, Manager
Saskatoon: — G. H. Harman, Manager
Prince Albert: — C. C. Gamble, Manager
Meacham: — E. A. Leifer, Acting Manager
Lake Lenore: — B. C. Downey, Manager

Hoffe noch, selbst wenn andere Medizin die nicht geholfen haben.

Forni's Alpenkräuter

Es ist durchaus zuverlässig. Es enthält keine schädlichen Drogen. Es ist gut für jeden in der Familie. Die interessanteste Geschichte seiner Geschichte, sowie wertvolle Auskünfte und wahre Beseitigung, werden auf Wunsch frei geschickt.

Dieses bewährte Kräuterpräparat ist nicht in Apotheken zu haben. Besondere Agenten liefern es. Man schreibe an:

Dr. Peter Fahney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Chicago, Ill.

Bom notkliden letzten Jahre gesprochen und so nötig es ist, darauf hinzuwirken, die Liebestätigkeit Altersnot nicht soll doch hier le der materiellen l Das Alter b ge Leute wissen kelanden lassen und Töchter, die Schwiegereltern oftmals jede Mü vermüssen. Ein gaben:

Ein junges G guten Verhältniss tern der Frau b den von drei un im Hause Die gutter arbeit schaft. Der Gr gemlich abredcht nicht ganz abgän gertöhne. Daher ften übernommen nachts beschäftigt, eigentlich selbstber

NGL

NORTH GERMAN LLOYD

Schiffskarten

Für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada

Zu denselben Bedingungen wie an allen anderen Linien. Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Bedienung.

Deutsche, laßt eure Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen

Unterstützt eine deutsche Dampfer-Gesellschaft!

Geld-Überweisungen nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausgegahst, je nach Wunsch. Jede Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenlos

Norddeutscher Lloyd

Generalagentur für Canada: **G. L. Maron, General-Agent**
794 Main Street Telephone 56-083 WINNIPEG, Man.
F. J. HAUSER, Vertreter für den Humboldt-Distrikt, Humboldt, East.

Die Furcht vor dem Radikalismus.

Päst zu biether in America verabschenten Mitteln greifen.

Nach in unserem Lande ist gegenwärtig die Letztüre jener Schriften des großen Görres, die zu seiner Verfolgung durch die Polizei und Mord nach Frankreich führten, von Ruten. Auch wir erleben eine Reaktion, die sich in noch nie dagewesener Furcht vor radikalen Anschauungen und Verreibungen kundgibt und sich in den törichtesten Maßnahmen und großer Willkür äußert. Man könnte diese Willkür als Minderwertigkeit belächeln, wenn jene nicht die gleiche Reaktion verriet, wie die europäischen Staatsmänner im Mittelalter der Reaktion, nicht nur jede ihnen unliebbar Meinungsäußerung zu unterdrücken, sondern auch deren Urheber, wenigstens im geheimen, auf schwarze Listen einzutragen und auf ihrer Verfolgung zu erklären. So teilt unlängst ein durchaus glaubenswürdiges Mitglied des Central-Vereins der Central-Stelle mit, Offiziere der Bundesarmee hätten, als eine bekannte bürgerliche Versammlung in Rednerprogramm aufstellte, Einwand erhoben gegen einen gewissen Vertreter der National-Catholic Welfare Conference, weil sein Name auf der Liste der Radikalen unseres Landes stünde. Dieser Herr weiß das nicht von Hörensagen; er war vielmehr Ehrengast des Vorfalles.

Land stärker als je zuvor in den 150 Jahren seines Bestehens. Es fehlt nur der Funke im sprichwörtlichen Pulverfaß und der begabte Zünder, um diese Gegenstände den Massen zum Bewußtsein zu bringen. Einstweilen wird diese Erkenntnis noch hingehalten durch ein gewisses Behagen der Nichtbeteiligten über die auch ihnen zustatten gekommenen Vernehmung der Genüßhater. Ein auch mit vorübergehender wirtschaftlicher Rücksicht wird gerade deshalb nicht verberberdet werden, weil die Massen geradezu mit dem Aufwand aller heute zu Verfügung stehenden Mittel der Propaganda verführt worden sind. Ihre Lebensansprüche zu steigern. Die so angedeutete Absichtszahlungsform, das es den Armen heute ermöglicht, sich ebenso gut in den Besitz eines Hauses, eines Autos, wie eines Pelzes oder eines Diamanteneinges zu setzen, muß eines Tages die verderblichen sozialen Folgen haben, der Verarmung Milliarden kosten, weil es einen großen Mißbrauch der Kreditwirtschaft darstellt. Alles auf Vorrat zu kaufen! In einzelnen Fällen vermag man die Folgen heute bereits zu beobachten; im Großen werden sie auftreten zugleich mit einer allgemeinen Arbeitslosigkeit, die vom gegenwärtigen Wirtschaftszustand auf die Dauer nur einmal unterbrechbar ist.

Wahre Gottesstreiter

Die heiligen Tigrinus und Eutropius, Märtyrer.

Der hl. Tigrinus war ein Priester der Kirche in Konstantinopel u. der hl. Eutropius war Vorleser ebendortselbst. Beide genossen d. besondere Freundschaft ihres großen Patriarchen, des hl. Johannes Christostomus, woraus sich schließen läßt, daß sie sich durch die bei ihrem Tode erforderlichen Eigenschaften, Frömmigkeit und Willenskraft, ausgezeichnet haben. Einzelheiten über ihr Leben sind uns nicht bekannt, wohl aber wissen wir, daß sie schließlich wegen ihrer Treue und Anhänglichkeit an ihren redaktionellen Überbrieten den Märtyrertod erlitten. Auf die Veranlassung zu dieser Gewalttat von Seiten des Kaisers Valens von Konstantinopel zu erklären, wissen wir hier einige Nachrichten aus dem Leben des hl. Christostomus anzuführen. Es betraf die letzten Jahre seines irdischen Lebens, als er von seinen mächtigen Gegnern mißbrüht und verbannt wurde.

legte und nie einer Sakrilei schon in welcher die heiligen Märtyrer gefolgt verhaftet lagen. Man hielt solches für eine Äußerung der Verleumdung, welche verhindern wollte, daß das Feuer der Folter des Märtyrertums sich nicht ausbreiten sollte. In dieser Zeit veranlaßte der Kaiser die Verhaftung des Patriarchen, die er nach drei Stunden in die Haft brachte. Er ließ ihn in einem kleinen Zelle, die er nach dem Namen des Märtyrers benannte, einsperren. Die Veranlassung der Verhaftung ist unklar geblieben. Sie wird von einigen Staatsräubern als eine Erklärung des göttlichen Vornes über die Verbannung des Patriarchen angesehen, indes andere sie der Bosheit seiner Feinde zuschreiben, welche die in der Kirche sich aufhaltenden Gläubigen hätten verbrennen wollen. Die Tugend des Christostomus hingegen beidseitigen dessen Anhänger, sie hätten die Kirche angezündet, auf daß kein Nichtglaube im Lande verbleibe; gleich als ob das Land selbst mit dem Gläubigen verbrannt worden wäre.

Wert des Leidens

Von Bischof Steyler.

Ein Iharer Juchtmann ist das Leid, aber es lohnt die Arbeit. Wenn jemand in dieses Torne dringt, kann er nicht dar aus befreit werden ohne blutige Wunden. Wunden aber sind der Lohn der Arbeit. Wie viele wären nicht geworden über den Soldaten, den Juchtmann, die Wunden, die Lohn der Arbeit. Wie viele wären nicht geworden über den Juchtmann, den Juchtmann, die Wunden, die Lohn der Arbeit.

Wetzgerei und Würstgeschäfft.

Wir empfehlen unsere schmeckhaften Würste aller Art, sowie Schinken, Speck und reines Schweinefleisch. Wir importieren Schweizerfleisch, Kaminfleisch, Gorgonzola, Limburger, Trappist usw. Wiederverkäufer gesucht, und erhalten Rabatt.

Brigman's Gerberei früher Edmonton Tannery, Saskatoon. Spart Geld, indem Ihr Eure Rinder und Pferdehäute gerben laßt in weiche, warme Ledern oder Leder. Wir fertigen auch echte Buffalo Decken und Pelzröcke. Wir senden gerne die Preise frei.

International Loan Company 404 Trust & Loan Building Winnipeg, Manitoba. Ein höherer Zinssatz für Kapitalanlage. Ein unterer Zinssatz für Darlehen.

Bauholz und alles Bau-Material, Kohlen-Verkaufsstelle. BULLDOG Getreide-Fußmaschinen DeVALAL Mahm-Separatoren BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO. P. A. SCHWINGHAMER, PROP.

Deutschland Hamburg-Amerika Linie HEIMATS-REISEN. Besondere bequeme und angenehme Reisen nach Amerika in der 1., 2. und 3. Klasse auf den vorzüglichsten Dampfern. NEW YORK (von HAMBURG) DEUTSCHLAND, ALBERT BALEIN, RESOLUTE, RELIANCE.

Baldwin-Hotel Saskatoon Saubere Zimmer, Gute Mahlzeiten, Hohefle Bedienung. Omnia am Bahnhof fuer jeden Zug. Man spricht Deutsch. Expert Watch Repairing and Jewelry Manufacturing at lowest prices.

Wetzgerei und Würstgeschäfft. Wir empfehlen unsere schmeckhaften Würste aller Art, sowie Schinken, Speck und reines Schweinefleisch. Wir importieren Schweizerfleisch, Kaminfleisch, Gorgonzola, Limburger, Trappist usw.

Dampfschiffbilette. Kaufen Sie eine „Prepaid“ Schiffsfarte über die Canadian Pacific Steamships Line. Ihre Fahrt über den Nordpazifik ist ein unvergessliches Erlebnis.

THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET. Frisches Fleisch aller Art stets vorräthig. Unsere Spezialität: Vorzügliche Würste. Bringt uns Eure Mäße, Kalber, Schweine und Geflügel.

Die weite Verbreitung des „St. Peters Boten“ sichert jedem in dieser Zeitung Annoncierenden nachhaltigen Erfolg.

Schonet das Alter!

Vom notleidenden Alter ist in den letzten Jahren in Europa viel gesprochen und geschrieben worden. So nötig es wäre, immer wieder darauf hinzuweisen, daß die grüßliche Liebesfülle gegenüber der Altersnot nicht erlahmen darf, so soll doch hier keine Rede sein von der materiellen Unterstützung. Das Alter braucht Ruhe. Junge Leute wissen das vielleicht nicht, besonders lassen verheiratete Söhne und Töchter, die mit den Eltern oder Schwiegereltern im Hause wohnen, oftmals jede Rücksicht auf das Alter vernachlässigen. Ein Beispiel sei hier angeben:

betagte Mann tagsüber seine heilige Ruhe finden müßte. Aber die ganze Nachbarschaft regt sich darüber auf, wie der alte Mann als Kinderwagen ausgenutzt wird. Man sieht ihn überhaupt kaum ohne Einkäufer, während seine Tochter und deren Mann nicht selten auf Spaziergängen, in Gesellschaften oder sonst wo zu treffen sind. Sie machen den Eindruck, als seien sie jeder häuslichen Sorge, jeder Rücksicht über ihren Kinder entsetzt. Wer dagegen den alten Großvater betrachtet, erkennt deutlich, wie müde und abgeknippt er ist. Ob die Behandlung im Hause eine freundliche, liebevolle ist, entzieht sich der Beurteilung. Es soll auch die Handlungsweise des jungen Ehepaars nicht so scharf beurteilt werden, weil anzunehmen ist, daß aus Mangel an Ueberlegung am Alter gefündigt wird. Immerhin ist dieser Mangel schon eine Schuld, die schwer genug wiegt.

Der demartig geschwunden.

der demartig geschwunden, daß besonders die Bekämpfung mit heftigen kleinen Kindern außerordentlich ermüdend wirken muß. Kommt man bei alten Leuten noch krankhafte Erscheinungen hinzu, wie Gliederwehen, Kopfschmerzen, Atembeschwerden, dann kann die Bekämpfung mit Kindern, wie auch jede andere anstrengende Tätigkeit, zu wahren Qual werden. Man kann dann verzichten, wie die Alten sich erlösen wünschen von aller Erdenlast, während sie sich doch in den letzten Lebensjahren freuen sollten am Glücke ihrer Kinder und Kindeskinder.

Wenn dreißig Frauen über die größte Schönheit von ihnen abstimmten, wird die Wahl dreißig Schönheiten festfallen.

Wenn dreißig Frauen über die größte Schönheit von ihnen abstimmten, wird die Wahl dreißig Schönheiten festfallen.

Man überlege doch einmal, wie sehr die Jahre des Alters den Menschen bedrücken und Beschwerden mancherlei Art. Vor allem ist in der Regel die Gelenkigkeit der Glieder...



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

8 J. Dader, Humboldt, Sask. ... Schriftführer des Allg. Kantonsb. ...

Brano, Sask.
Die Ortsgruppe Brano hielt am 13. März ihre monatliche Versammlung ab.

gemeinschaftlich zur hl. Kommunion gehen.
Einwanderungskommissar Dr. S. Gantefoer berichtete eine weitverbreitete fahle Idee, welche die Einwanderungsarbeit des Volksvereins betrifft.

St. Peter's-Kolonie.

Leofeld. - Diese Gemeinde feierte am 6. März den Namenstag ihres Herrn Pfarrers, des Sohns P. Fridolin, indem der Theaterverein das schöne Spiel in vier Akten: „Das vierte Gebot“ aufführte.

des St. Peter's-Kollegiums.
- Das Wetter war wirklich mild und alles Lobes wert bis gegen Montag abend.

nicht es aus wie Weihnachten in der Poesie. So fällt sich wegen des Sturmes die Atmosphäre anfühlt, so war doch die Temperatur nicht sehr niedrig.
- An Montag wurde Julius, ein kleines Kind aus der Familie Lu-luis Friedrich begraben.

Garmel. - Am 5. März traf vom St. Pauls Hospital in Saskatoon die tragische Nachricht ein, daß der Tod in junges Leben ausgedehnt habe.
- Der Sohn des Herrn Georg Depp von Garmel, ein Junge von 11 Jahren, starb dafelbst an einem Geschwür, das sich in seinem Gehirn gebildet hatte.

leichte, zog sich eine starke Erkältung zu und stieg deshalb auf dem Heimwege in Cudworth ab, um im Hospital für einige Tage seine Gesundheit zu pflegen.
- Herr Gerhard Dietrichs, der Geschäfte halber nach Winnipeg reiste, benützte die Gelegenheit, um hervorragende Ärzte seiner Gesundheit wegen zu konsultieren.

Cudworth. - Unter Korrespondent schrieb am 13. März: „Des schönen Wetters freuen sich nicht allein die Menschen, sondern auch die Vögel und die anderen Tiere.“

Wünster. - Ein Brief vom Sohn, P. Marcellus aus Hochelter, Minn., meldet, daß er die Wirkung von der großen Operation schon fast überstanden habe.

Humboldt. - Der Sohn, P. Dominic stiftete am 10. März seiner betagten Mutter und den übrigen Verwandten in Annahme, die er wegen der Unfähigkeit der Wo-lange nicht mehr gesehen hatte, einen Besuch ab.

Zu Verkauften
Korrigent Samen bei August Forterkamp, Zulda, Sask. Man schreibt oder telephoniere.
Zu Verkauften
eine Singer Schuh Nähmaschine, so gut wie neu. Preis \$50.00
Paul Meier, Humboldt, Sask.

Auction Sale
of Farm Implements, Horses etc. etc.
At the farm formerly owned by Dr. McCutcheon, Four miles north west of Humboldt, on
Wednesday, March 23, '27
Commencing at 12 o'clock
Free Lunch Served
Andrew Warmke and Jos. Kurtenacker, Owners
H. Maney, Auct.

Lake Lenore. - Das Sprichwort: „Wer hat als gar nicht“ läßt sich immer anwenden, wenn es sich um etwas Gutes handelt, das man nicht eher erlangen konnte.
- Vor nahe zu drei Wochen, nämlich am 27. Februar, erfreute sich die Gemeinde Lake Lenore im Rahmen der Kirche eines sehr reichen musikalischen Programms.

GROCERIES
A Supply of first grade Fresh GROCERIES, FRUITS, etc. on hand at all times. Highest Qualities for lowest Prices.
When in town come in and look over our prices.
Just arrived a carload of oil and gas line. Come in and get yours.
A. V. LENZ, General Merchant MÜNSTER, Sask.
LUBRICATING OILS, GASOLINE & KEROSENE

FORD TUDOR SEDAN
HOLLEY HOT PLATE VAPORIZER
SECOND HAND CARS
OLIVER FARM MACHINERY
DE LAVAL CREAM SEPARATORS
J. G. YOERGER HUMBOLDT, Sask.
Phones 77 and 46

What more could you wish in a suit . . .
1 Made to Your Measure
2 Made by FASHION-CRAFT
A combination that's bound to please—the skill of FASHION-CRAFT tailors plus the perfect fit that follows individual cutting.
Custom tailoring backed by an organization big enough to employ the finest craftsmen of the country and wise enough to make your satisfaction its chief aim.
The choice of many smart patterns in three notable weaves that have proved their merit in looks and wear, priced at a figure that brings custom tailoring into the popular class.
This is the FASHION CRAFT tailored-to-measure offering for the season.
FASHION-CRAFT MADE-TO-MEASURE On Friday March 18th
Brusers LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES

- TWEEDS \$34⁵⁰
- TWEEDS \$29⁵⁰
- WORSTEDS \$39⁵⁰

Für die Farmer

Wunde Schultern bei Pferden. Viele Leute, denen wurde Schultern bei unruhigen arbeitenden Pferden als ein notwendiges Übel angesehen...

Das Mineral jeder Erde wird durch eine ungleichmäßige Verteilung von einem Element Zwitter an sich...

Münster Getreidepreise

Table with columns for grain types (Wheat, Rye, etc.) and prices. Includes entries like 'Wheat No. 1', 'Rye No. 1', etc.

Was ist St. Michaels? Ein Buch, das die Geschichte des heiligen Michaels erzählt...

Sichere Genesung allen Kranken. Grantbarmitteln. Cleveland, Ohio. Brooklyn Station.

Inseriert im St. Peters Voten!

Korrespondenz

Am Montag, den 28. Februar, war Montag, den 28. Februar, Trost der aufrichtigen Bitterung...

Ein Revisor. Ein Revisor, der die Bücher der Gemeinde prüft...

Wiederholte Blöße in Regina

Wiederholte Blöße in Regina. Ein Bericht über die finanzielle Lage...

Die Kasse der St. Michaels

Die Kasse der St. Michaels. Ein Bericht über die Einnahmen und Ausgaben...

Gut und schnelle Druckerarbeit

Gut und schnelle Druckerarbeit. In deutscher und englischer Sprache.

St. Peters Press

St. Peters Press. Muenster, Sask. Druckerei und Buchhandlung.

Deine Wahl

Deine Wahl. Verkauf deinen Weizen an den Pool oder veräußere deinen Weizen.

Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Ltd.

Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Ltd. Head Office: Regina, Saskatchewan

Pool-Nachrichten

Das Radio Broadcasting Programm der Weizen Pools besteht aus...

Der Weizen Pool wartet gegenwärtig auf die Entscheidung der Anwesenden...

Am Donnerstag, den 3. März, erhielt die Central Refining Agency...

Kompas für Leben und Sterben

Don Alban Stelz. Ein spiritueller Leitfaden für das Leben.

Wende die Welt für Anstrengung. Ein Text über die menschliche Existenz...

Genet

Genet. Was ist die Welt als, und alle ihre Schönheit ist nur eine Illusion...

Wende der Tod unweiblich. Ein Text über die Natur des Todes...

Deine Wahl

Deine Wahl. Verkauf deinen Weizen an den Pool oder veräußere deinen Weizen.

Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Ltd.

Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Ltd. Head Office: Regina, Saskatchewan

1927 Kirchenkalender 1927

Church calendar table for 1927, listing dates and feast days for February, March, and April.

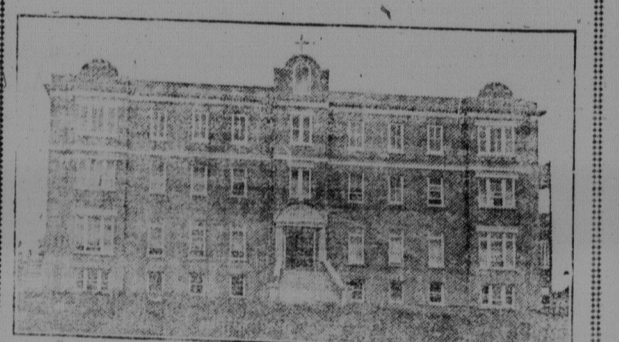
Gebotene Feiertage

Gebotene Feiertage. List of public holidays and their dates.

Gebotene Fasttage

Gebotene Fasttage. List of fast days and their dates.

ST. URSULA'S ACADEMY



ST. URSULA'S ACADEMY. BRUNO, SASK. Preparatory, High School and Music.

Sacred Heart Academy

Sacred Heart Academy. Regina, Sask. Dieses Institut, von den Sisters of Our Lady...

Unterstützt die Geschäftsleute, die hier inserieren

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.